



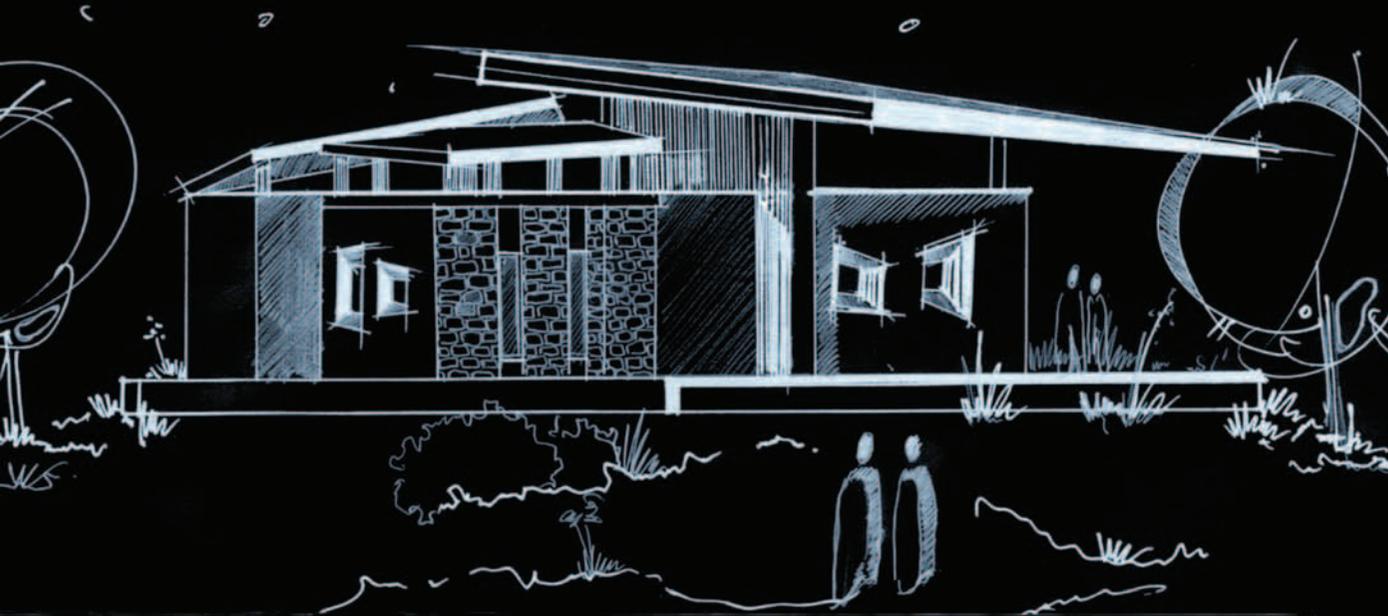
./studio3 - Universität Innsbruck

Prof. Volker Giencke, Kathrin Aste, Alexander Beck, Astrid Dahmen, Volker Miklautz, Alexander Mühlauer, Heinz Sottner, Walter Prenner



... unterwegs nach Südafrika

... on the way to South Africa



- Arbeitsbereich auf Podest
- Wandscheiben als Sonnenschutz
- überdachter Innenhof durch sich überschneidende Dachflächen
- Wände als Ausstellungsmöglichkeit und Zeichenfläche

Gruppe 1.1



3.1 Kindergarten

De Pellegrin Luki	0316086
Heinze Michi	0315930
Schade Toni	0218352
Weiler Lisi	0315838

KIND SEIN IN ORANGE FARM



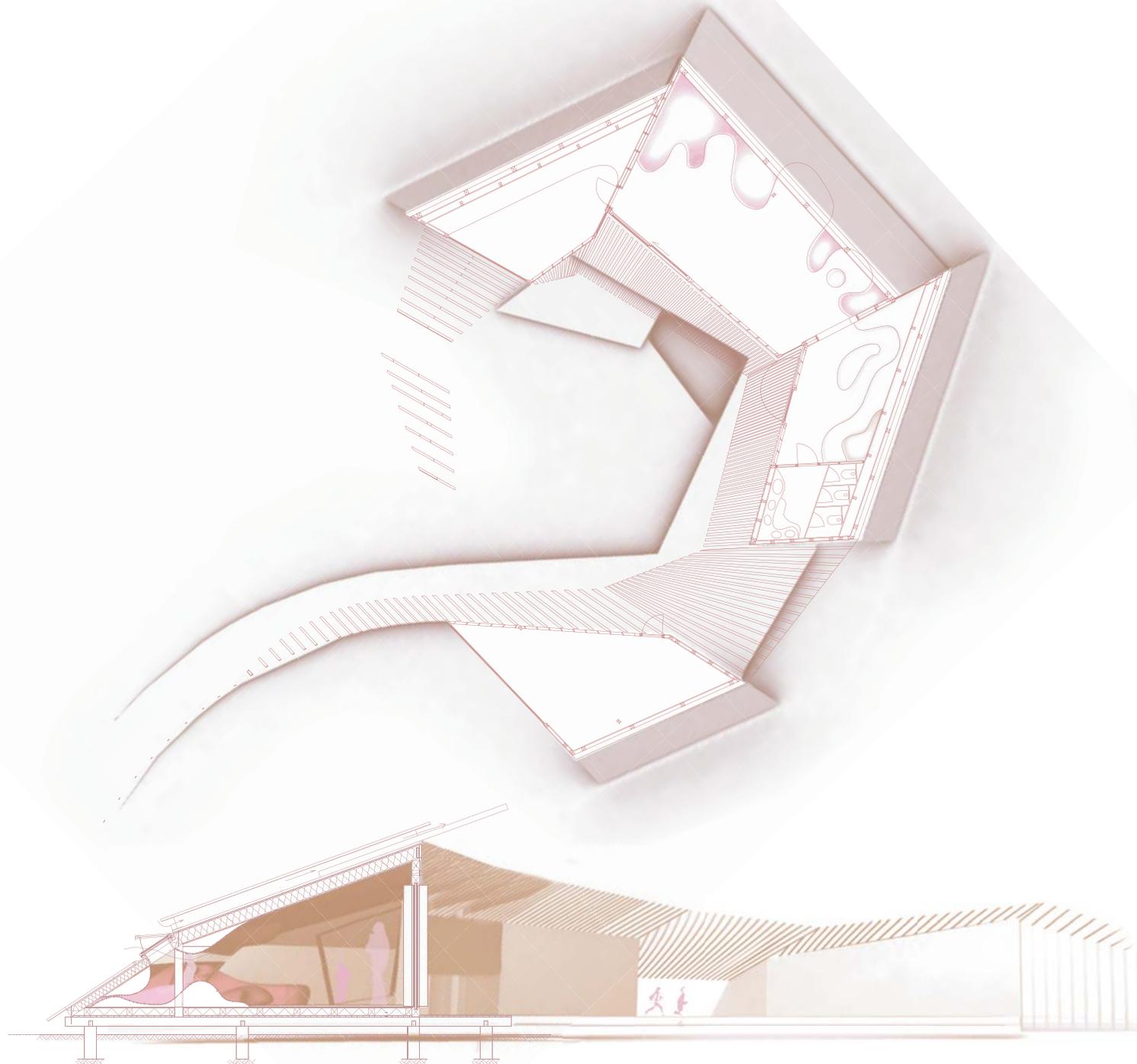
Das Leben in den Townships ist nicht einfach. Und es braucht viel Phantasie, damit es leichter geht. Doch Phantasie braucht eine Projektionsfläche, braucht einen Anstoß der einen träumen lässt. Phantasie braucht einen Ort an dem sie sich entwickeln kann, einen Ort, der die Möglichkeit bietet, durch das Schaffen einer neuen Identität Träume von neuen Welten entstehen zu lassen.

Dieser Ort ist der Kindergarten.



 Südafrika
WS 05/06 ExArch

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner, W. Prenner; V. Giencke ./studio3



gruppe 3 -team 3 kindergarten

plenk susanne, 0316923, csae7627
totschnig petra, 0316713, csae6766
hämmerle patrik, 0317149, csae8476
stofleth manuel, 0315854, csae7490

homebase

in den townships von kapstadt soll ein kindergarten für die kleinen südafrikanischen mitbürger errichtet werden, der nicht nur den hohen anspruch an die architektur erfüllt, sondern auch spielerisch die sinnesorgane der kinder stimuliert.

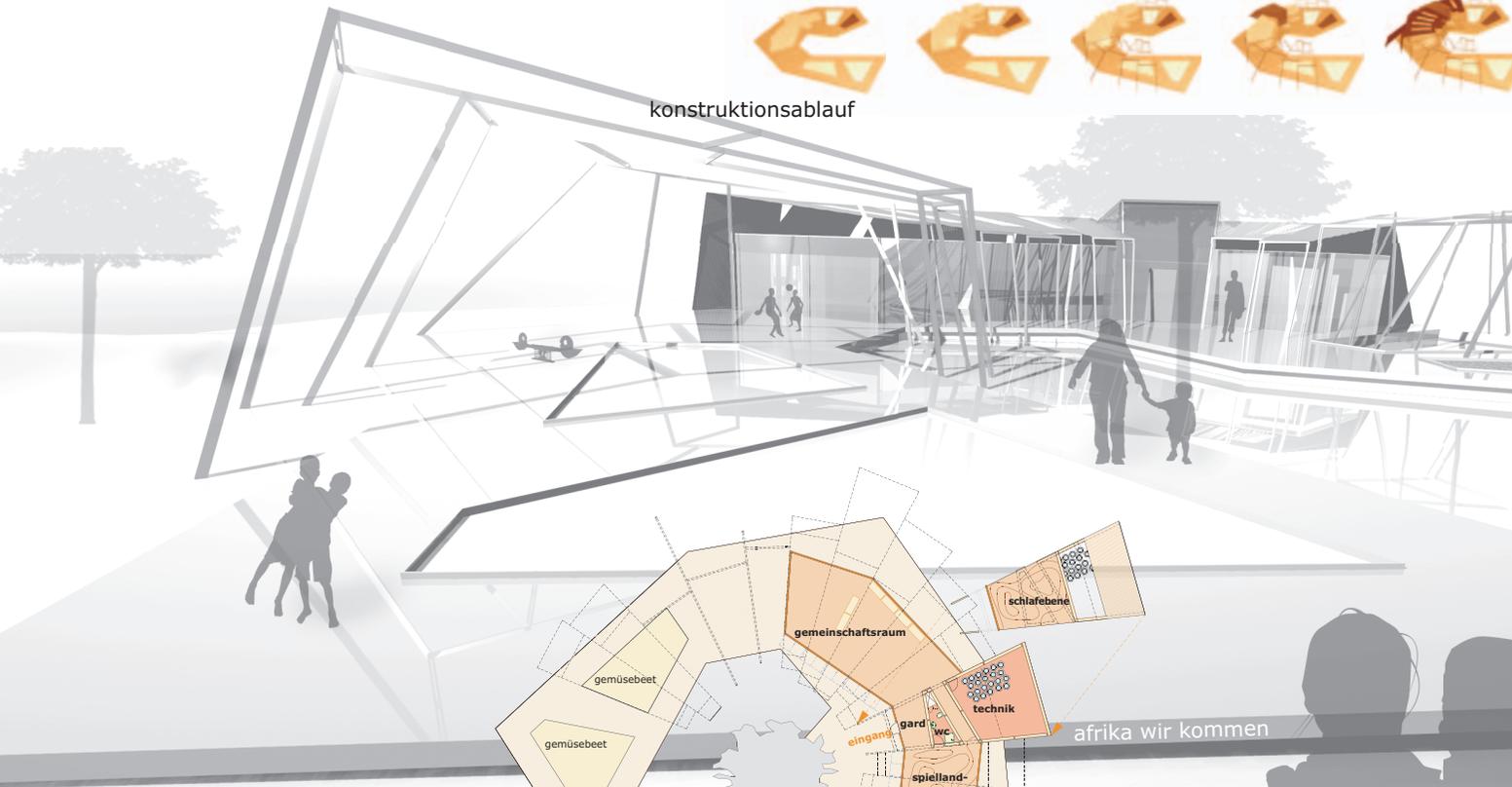
durch interdisziplinäre team forschung wurde schritt für schritt die gesundheitlichen, sozialen, ethnologischen, ökonomischen und technischen aspekte des bauens in ethnische funktionen umgewandelt. das projekt *homebase* basiert auf den grundgedanken einen kindergarten an einen ort anzulegen, der das spielen, wohnen, leben und die natur harmonisch miteinander verbindet. der schneckenförmige steg mit seiner holzkonstruktion bietet eine fläche zum austoben, versteckenspielen oder sich in einen der angelegten gräben dem sandburgenbauen zu widmen. um einen kontext zwischen dem außen- und innenraum zu schaffen, wurden klappelemente an der vorderfassade des gebäudes konstruiert, die stufenweise nach oben angebracht werden können. dadurch wird der raum geöffnet und erweitert. der aspekt des spielerischen erlebnisses, aber auch des lebens und wohnens zieht sich durch das gesamte innere des kindergartens durch. neben dem aufenthaltsraum gibt es eine schlafstätte für die ruhigeren stunden und eine spiellandschaft für die ausgelasseneren momente der kleinen. um ein angenehmes klima dafür zu schaffen, wurde ein wasserkreislauf aus schläuchen und regentonnen entwickelt, der durch eine wasserzirkulation das ganze gebäude im winter heizen und im sommer kühlen soll. das konzept *homebase* ermöglicht durch eine vereinigung von bauphysikalischen wissen und einfachsten baulichen mitteln eine aufregende umgebung für die abenteuerlichste zeit im leben eines Kindes zu schaffen.



Suedafrika
WS 05/06 **ExArch**

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner, W. Prenner; V. Giенcke ./studio3

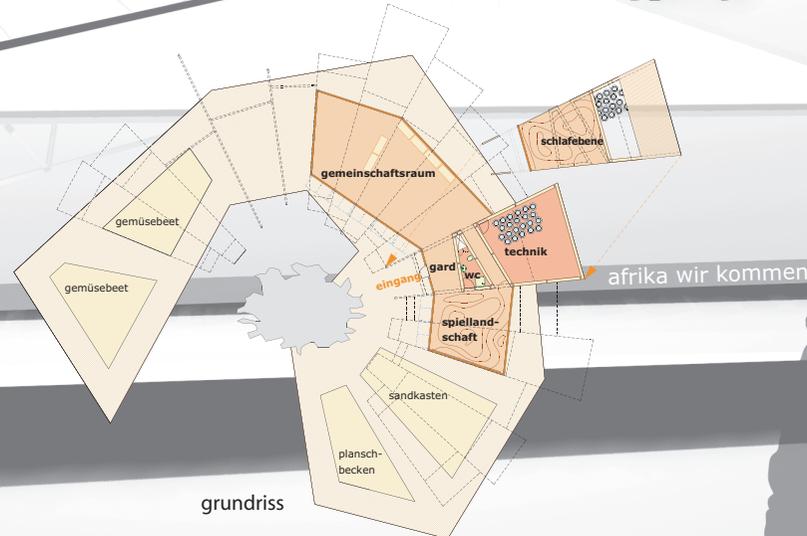
ansicht



konstruktionsablauf



homebase



grundriss



modellfotos

4.1 Skillcenter

Blum Alexander 0315825
0650/4457583 csae7353@uibk.ac.at
Holzner Sarah 0315773
0664/4040012 csae7076@uibk.ac.at
Jank Erwin 0317157
0650/2120120 csae8530@uibk.ac.at
Kandil Kariem 0315168
0676/4830355 csae6761@uibk.ac.at
Längle Kai 0317762
0650/5241011 csaf1013@uibk.ac.at
Niederseer Martin 0317284
0650/3912849 csae8531@uibk.ac.at
Weigner Nandor 0318280
0699/12925309 csae7411@uibk.ac.at

vier_eins_skillcenter

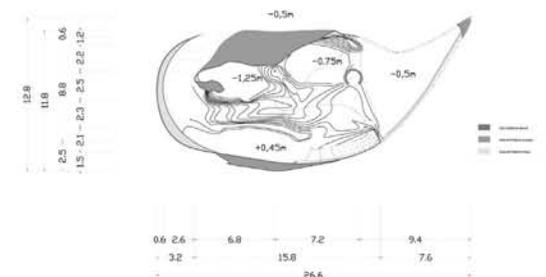
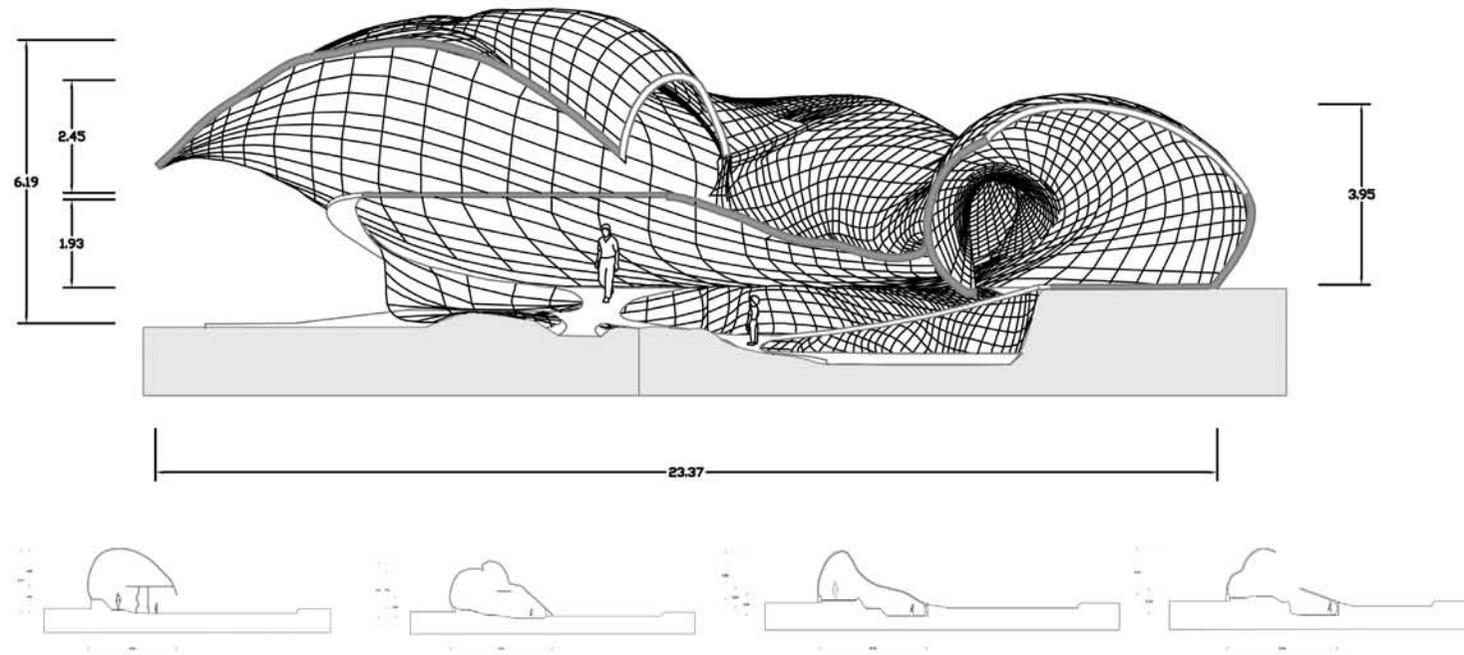
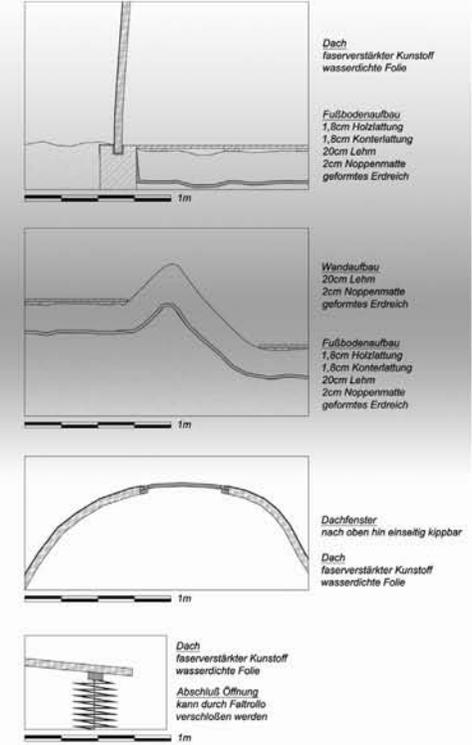
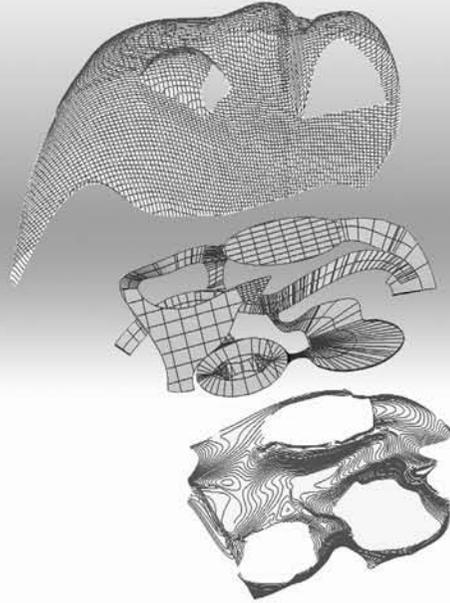
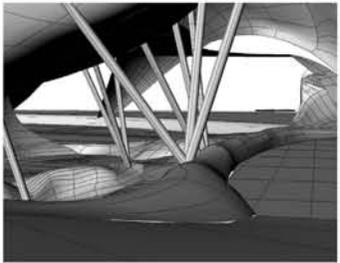
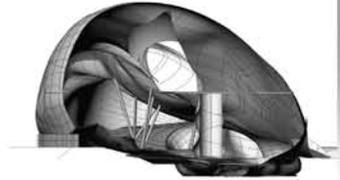
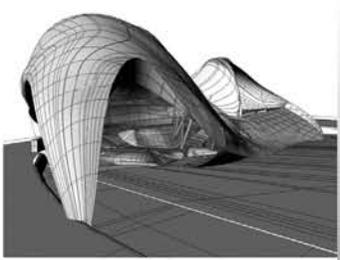
Die Grundidee des Skillcenters besteht darin, den Einfallswinkel der Sonnenstrahlen optimal zu nutzen.

Da im Sommer der Einfallswinkel der Sonnenstrahlung zur Mittagszeit max. 88° zur Erdoberfläche beträgt, werden die Räumlichkeiten optimal durch die Sonnensegel geschützt.

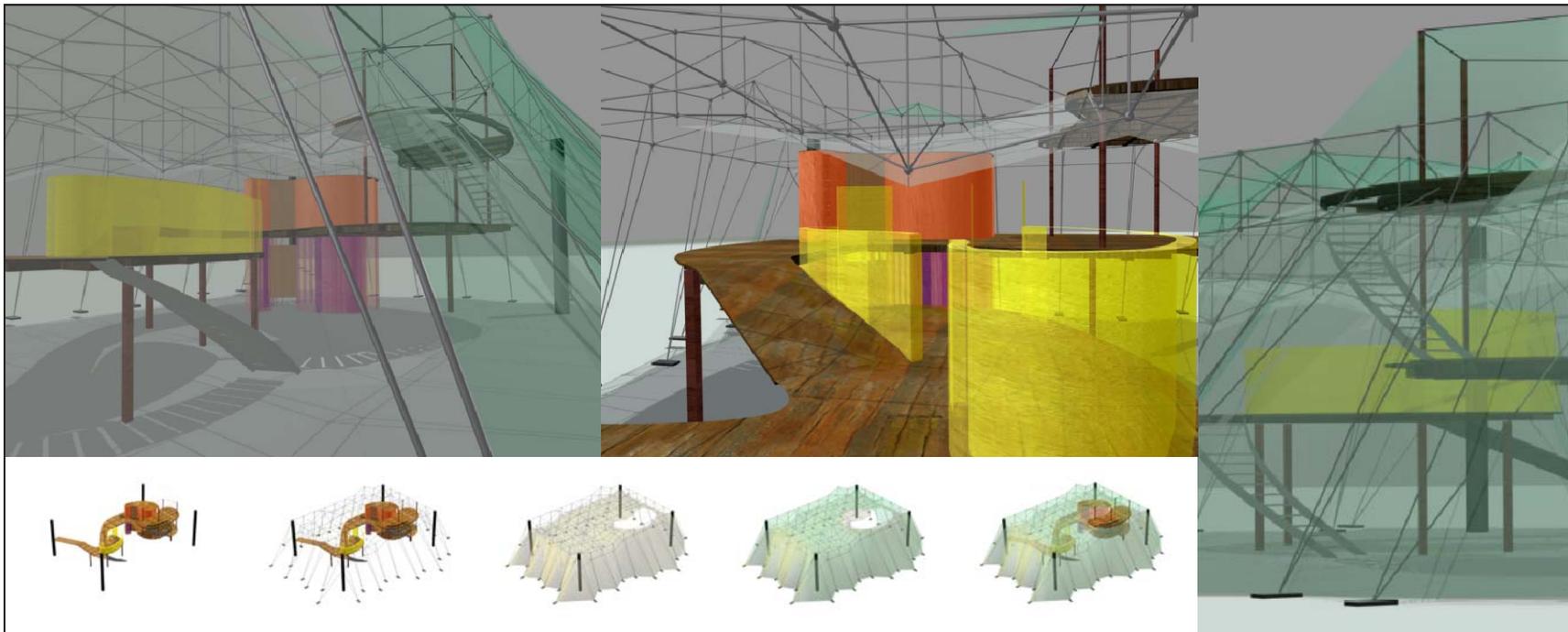
Im Winter hingegen ist ein Einfallswinkel von max. 50° vorhanden.

Bei diesem Winkel können die wärmespennenden Strahlen durch die sich öffnenden Sonnensegel direkt auf die Räumlichkeiten wirken und diese erwärmen.

Schnitt M 1:100



Gruppe 4.2. Kindergarten ./studio3, Institut für Entwerfen und experimentelle Architektur, Innsbruck



4.3 Kindergarten

kircher florian,0316893,
069912676639,
kircherflorian@chello.at

díaz antón nuria,0517647,
06505912695,
nuriad_anton@hotmail.com

díaz antón nuria,0517647,
06505912695,
nuriad_anton@hotmail.com

kindergarten für südafrika

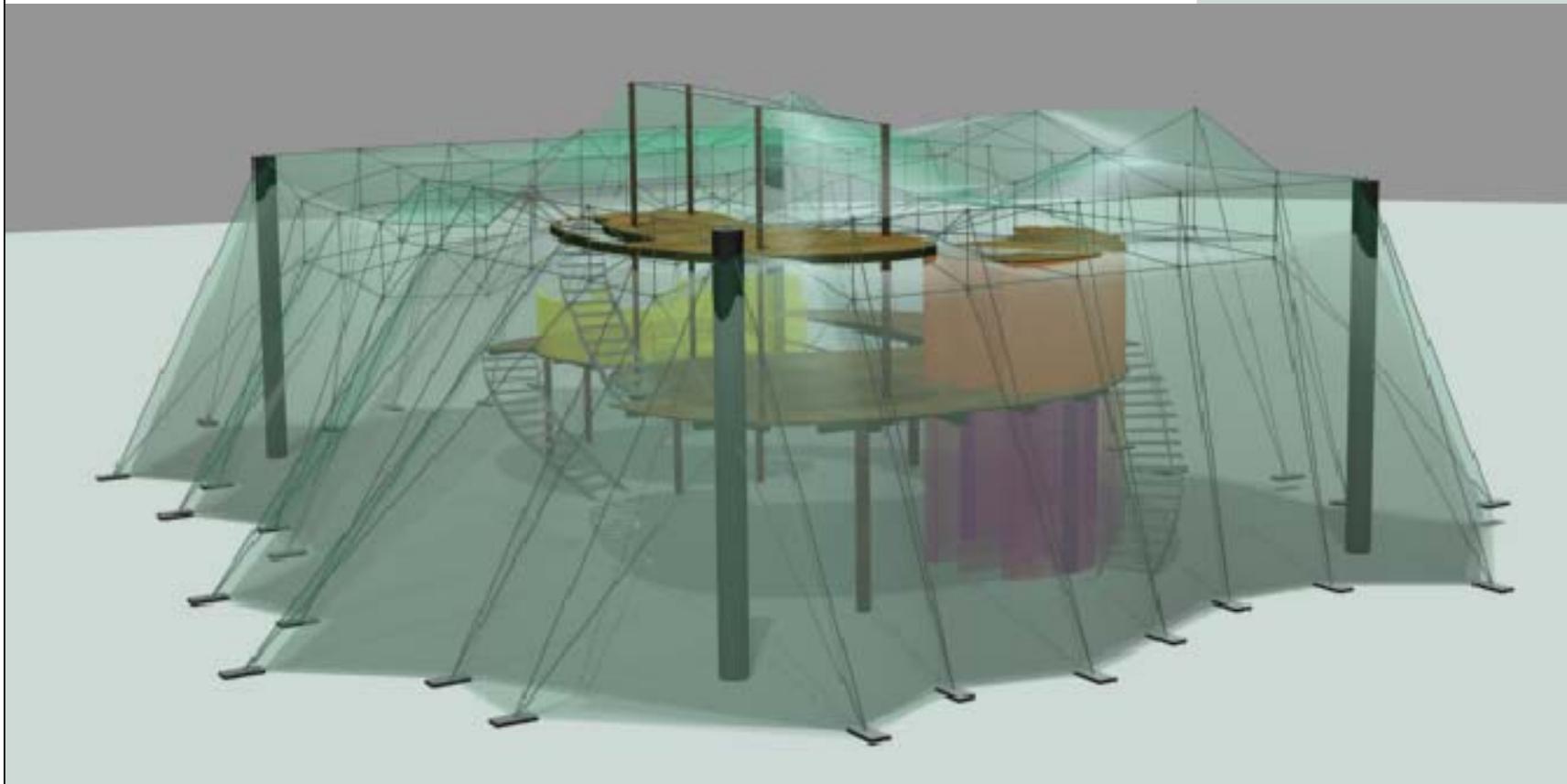
Am Vorbild eines Gewächshauses aus Spanien, haben wir versucht die Klimaeigenschaften eines Gewächshauses zu übernehmen und in unserem Entwurf einfließen zu lassen.

Das Gebäude ist auf einem Raster von 1,8x1,8 aufgebaut. Das Dach bzw. die Klimahülle aus zwei Membranen, welche über eine Seilzugkonstruktion und 4 Stützen getragen wird.

Die Erschließung erfolgt über Plattformen im 1. Obergeschoss. Ausserdem haben wir die räumliche Nutzung den Jahreszeiten angepasst.

 Südafrika
WS 05/06 **ExArch**

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen,
V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner,
W. Prenner; V. Giencke ./studio3



Gruppe 5.1 Kindergarten

Hubert Schlögl 0217815
Tamara Nigg 0316205
Katharina Schmiderer 0217037
Paul Mandler 0260940
Walter Benzer 0017502
Hannes Humer 0216839
Christoph Eppacher 0016815
Ivan Niedermair 0316477

Schlumpfburg

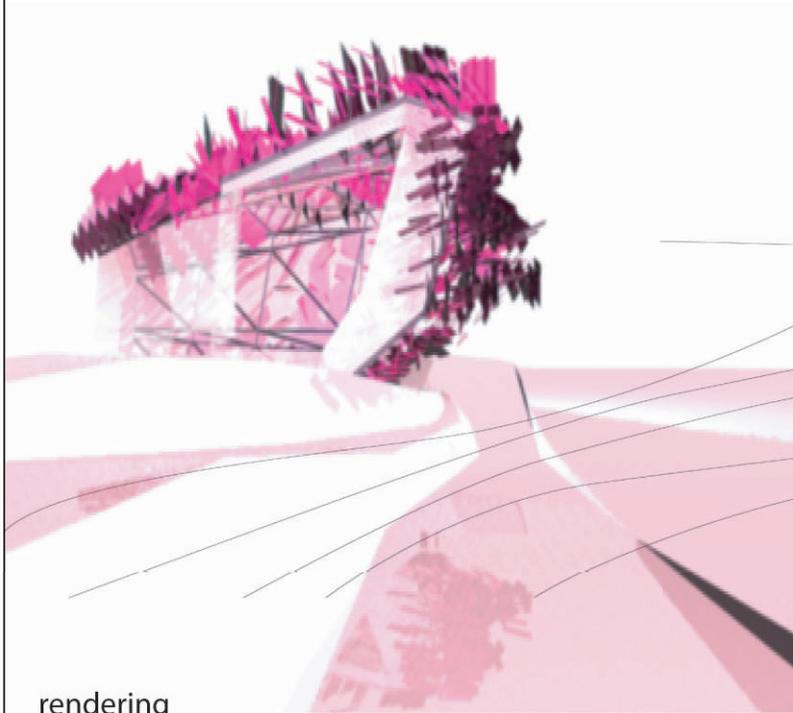
Die topographische Veränderung des Grundstücks ermöglicht ein dynamisches Abheben und Wiedereinfließen in die Struktur des Townships.

Durch Anpassen des Bauörpers wird das Nullniveau gebrochen, das Spiel mit den Ebenen stellt eine Verbindung der Aussenwelt mit dem Innenraum dar und bildet neue Raumsituationen in der planen Umgebung.

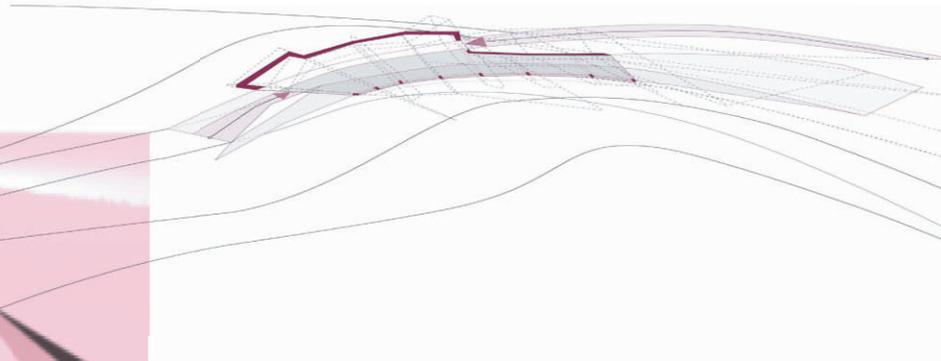
Im geschlossenen Teil sind die Zwischenräume der Holzkonstruktion mit Lehm gefüllt, vor äußeren Einflüssen durch Holzschalung und Kautschukfolie geschützt.

Durch Pixelierung der Fassade die sich nach Süden hin auflöst wird ein Übergang vom geschlossenen zum halboffenen und öffentlichen Bereich gebildet. Flexible Stegplattenelemente verschatten diesen Bereich und schaffen dadurch ein angenehmes Außenklima.

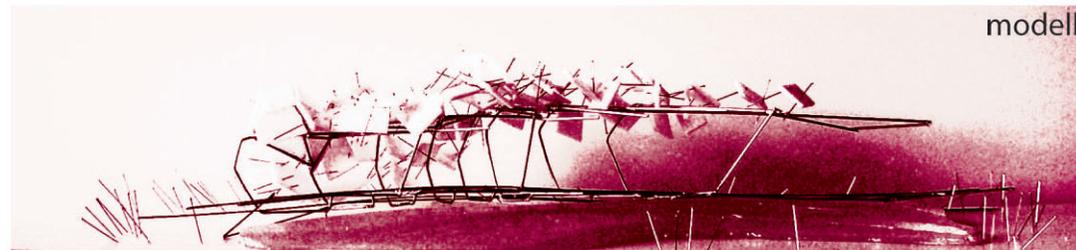
Der kindliche Maßstab kommt unter anderem durch eine mit Textil bespannte Holzstruktur zum Ausdruck (zum Sitzen, Klettern, Verstecken,...) welche sich von innen nach aussen faltet.



rendering



grundriss



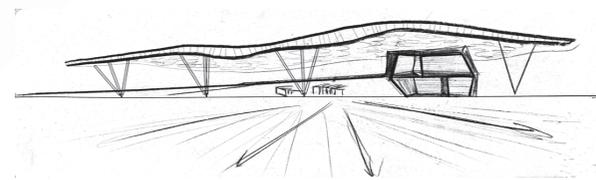
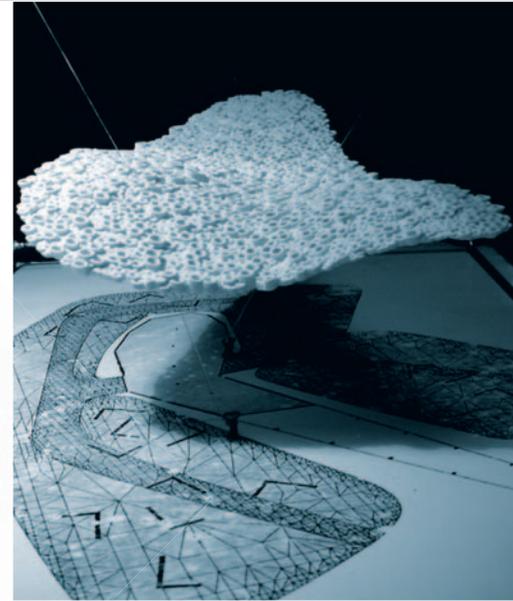
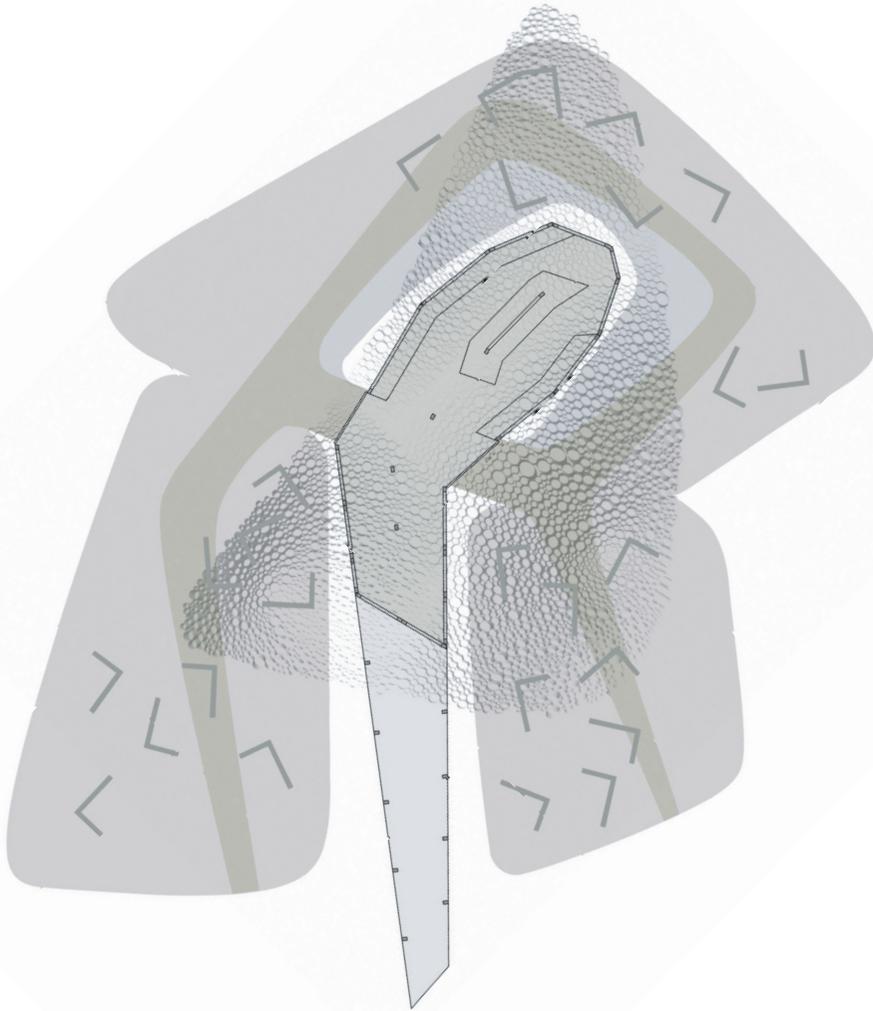
modell

skizzen



 Südafrika
WS05/06 **ExArch**

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner, W. Prenner; V. Giencke ./studio3



Gruppe 5.1 Skill-Center

Hubert Schlögl 0217815
 Tamara Nigg 0316205
 Katharina Schmiderer 0217037
 Paul Mandler 0260940
 Walter Benzer 0017502
 Hannes Humer 0216839
 Christoph Eppacher 0016815
 Ivan Niedermaier 0316477

ceLL

- Überdachung: "Wolke" aus versch. grossen Polyofinröhren, darüber wird eine ETFE-Folie gespannt (punktweise) --> indirektes Sonnenlicht.
- mobile L's, werden von Handwerkern selbst eingerichtet. Transportiert werden sie über Räder, welche fix an den L's montiert sind. Sie können flexibel angeordnet werden. Die L's sind teilweise überdacht, mit Tisch und Sitzmöglichkeit ausgestattet und ebenso mit Verstaumraum. Sie sind aufklappbar. Die L's werden über Nacht im Kernbereich gelagert.
- Was dort produziert wird wird auch dort verkauft;
- Marktsituation, Treffpunkt für Townshipbewohner ebenso wie für Touristen.
- Grundstück in verschiedene Zonen geteilt: Arbeiten, Verkauf, Lagerung und Ruherbereich
- im oberen Kernbereich: Küche, Ruhezone, Überblick; es gibt Schiebefenster aus Stegplatten.
- unten: L's werden gelagert, ein Weg mit befestigter Oberfläche führt nach aussen, Maschinenlagerung im Kernbereich
- L's: 3*2 m, Höhe 2m, transportierbar über Schienensystem über Räder.
- Holzkonstruktion, darüber Wellblech, Schiebefenster aus Stegplatten, Rampe aus Holz



Südafrika
 WS05/06

ExArch

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner, W. Prenner; V. Giencke ./studio3

ExArch 5-2 Kindergarten

Thomas Muxel
Matr.: 0416231
Tel.: 0676/7202237
csaf4101@uibk.ac.at

Florian Klingler
Matr.: 0217439
Tel.: 0650/6857203
csae3995@uibk.ac.at

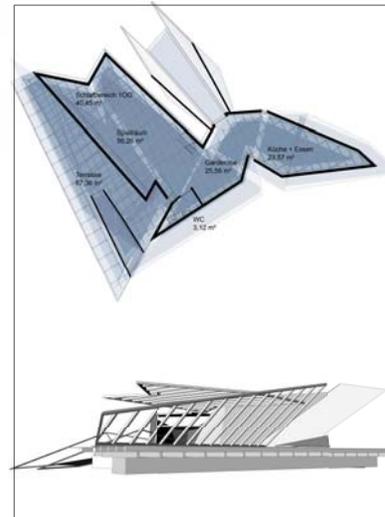
Stefan Strohmeier
Matr.: 0217065
Tel.: 0650/9800250
csae3485@uibk.ac.at

Bernd Steidl
Matr.: 0216896
Tel.: 0650/4810424
csae3158@uibk.ac.at

Michael Rissbacher
Matr.: 0315157
Tel.: 0650/4407483
csae6704@uibk.ac.at

Simon Schurda
Matr.: 0317852
Tel.: 0650/9704570
csaf1265@uibk.ac.at

Daniel Schwanninger
Matr.: 0315708
Tel.: 0660/1479529
csae6796@uibk.ac.at

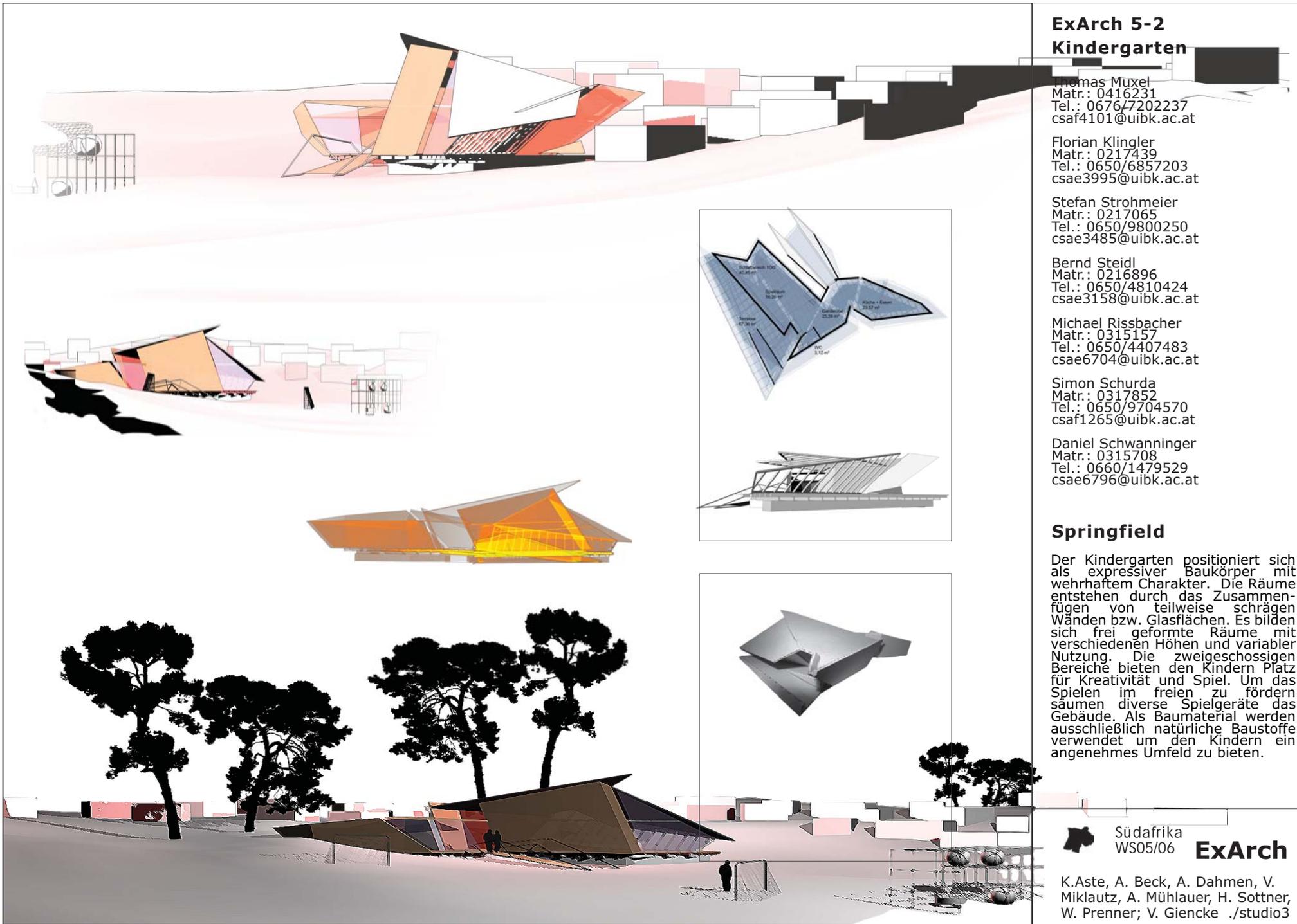


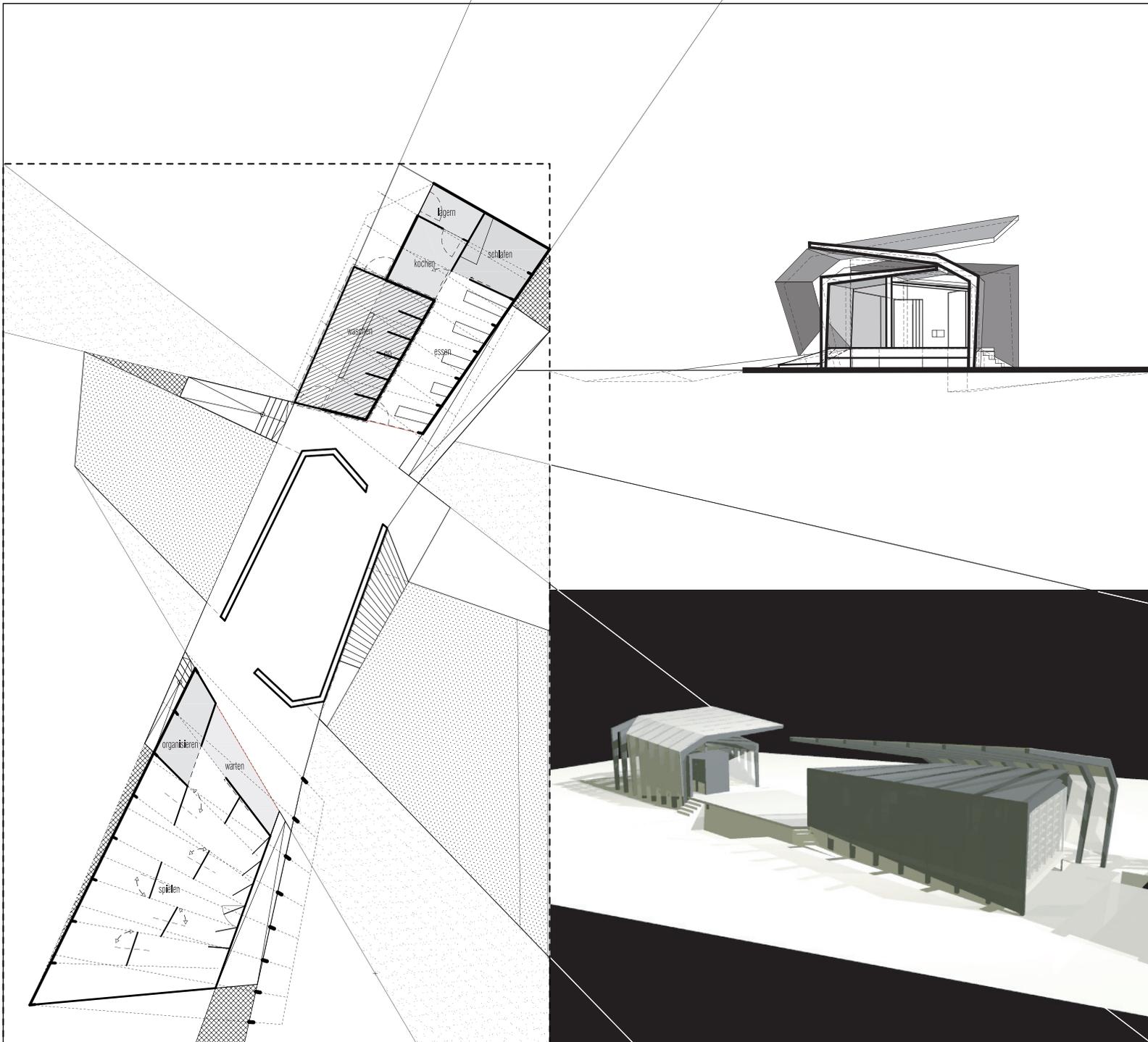
Springfield

Der Kindergarten positioniert sich als expressiver Baukörper mit wehrhaftem Charakter. Die Räume entstehen durch das Zusammenfügen von teilweise schrägen Wänden bzw. Glasflächen. Es bilden sich frei geformte Räume mit verschiedenen Höhen und variabler Nutzung. Die zweigeschossigen Bereiche bieten den Kindern Platz für Kreativität und Spiel. Um das Spielen im freien zu fördern säumen diverse Spielgeräte das Gebäude. Als Baumaterial werden ausschließlich natürliche Baustoffe verwendet um den Kindern ein angenehmes Umfeld zu bieten.

 Südafrika
WS05/06 **ExArch**

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner, W. Prenner; V. Giencke ./studio3





Gruppe 6.1 Kindergarten/SkillCen.

Daniel Brecher 0115636
0650 3507984 / csad5534@uibk.ac.at
Veronika Weiss 0118191
0650 7008166 / veronikaw@gmx.de
Angelina Köb 0116898
0650 2327739 / angelina_koeb@yahoo.com
Maria S. Günther 9118247
0650 4827707 / maria.guenther@uibk.ac.at
Marc Ihle 0116810
0676 3378038 / csad2964@uibk.ac.at
David Olivieri
csac4997@uibk.ac.at
Christof Schrott
christof_schrott@yahoo.de

*press the flesh

entgegenkommen, berühren, an
die hand nehmen, anpacken,
führen, beschützen, festhalten,
freilassen...

... als thema für die
zukunftsentwicklung südafrikas.
neben der politischen, sozialen
und mentalen gültigkeit lassen
sich auch die aufgaben einer
erzieherischen einrichtung mit der
geste des händeschüttelns
umschreiben.
die übersetzung dieses symbols in
architektur erfordert eine sensible
abstrahierung.

das an die geste geknüpfte gefühl
kann durch raumabfolgen,
lichtverhältnisse, topographien
und material vermittelt werden.



Südafrika
WS 05/06

ExArch

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen, V.
Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner,
W. Prenner; V. Giencke ./studio3



Gruppe 6.2 Kindergarten

Torggler Hannes 0664_1214669 hannes.torggler@uibk.ac.at

Melicharova Zusana 0650_7874477 csad6350@uibk.ac.at

Vytous Ondrej 0699_12333404 csac8180@uibk.ac.at

Nösing Christoph 0699_10847844 csac3484@uibk.ac.at

confidence

es liegt im bestreben jedes menschen sich räume zu schaffen , die geborgenheit, zuflucht und ein gewisses mass an heim darstellen.

unser ansatz besteht darin eine bauliche symbiose zwischen raum und mensch herzustellen, indem es eine hofsituation, einen zufluchtsort und ein wechselspiel von baulicher trennung (von der umgebung) und offenen bezügen gibt.

es soll als ganzes benutzbar, beispielbar sein, einladen zum umherlaufen, spielen, klettern ... und zugleich schutz vor witterungseinflüssen bieten und vielleicht sogar ein ausflug auf eine kleine insel inmitten vom alltag sein.

die höhen und die entwicklung nach oben resultieren aus klimatechnischen gründen und sollten auch einen ausbruch aus der üblichen eingeschossigen bauweise sein. es konzentriert sich auf einen punkt, langsam beginnend am anderen ende des grundstücks und immer mehr baulich verdichtend, den puls zunehmend richtung herz steigernd..... dem kindergarten



Südafrika
WS 05/06

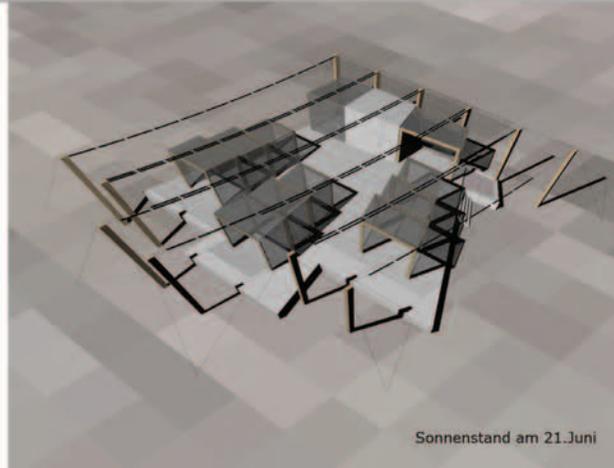
ExArch

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen,
V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner,
W. Prenner; V. Giencke ./studio3

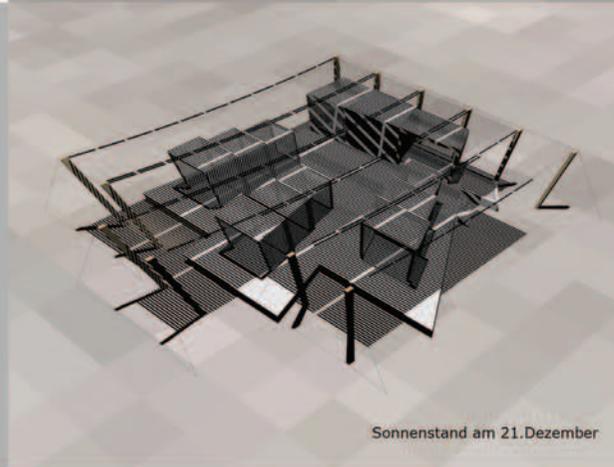
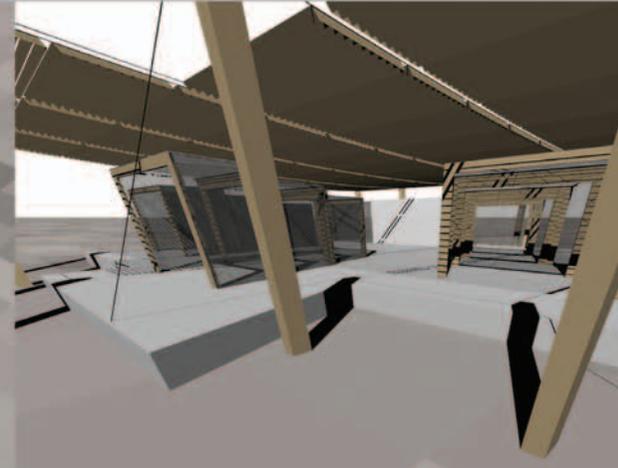
Gruppe: 6-3

SkillCenter

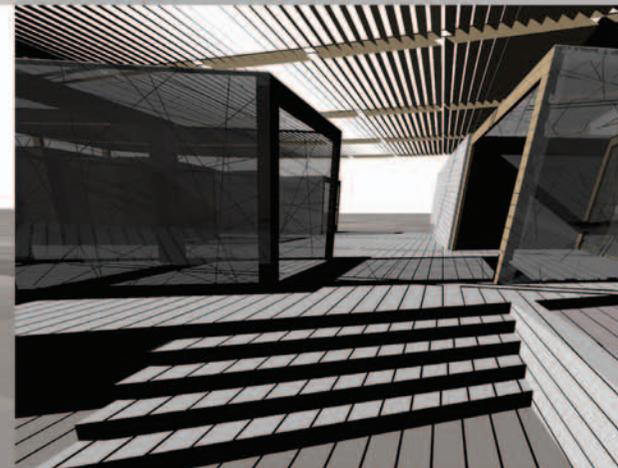
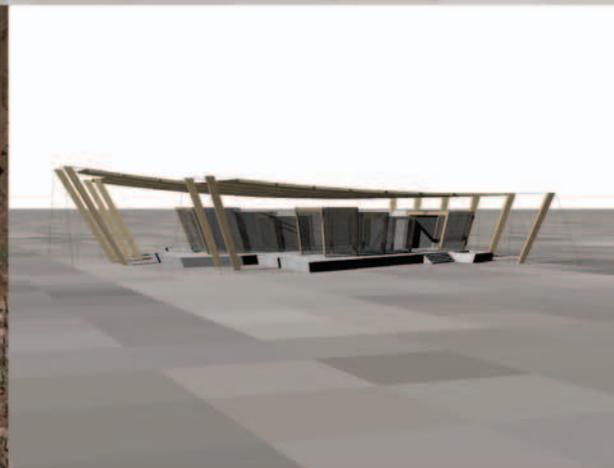
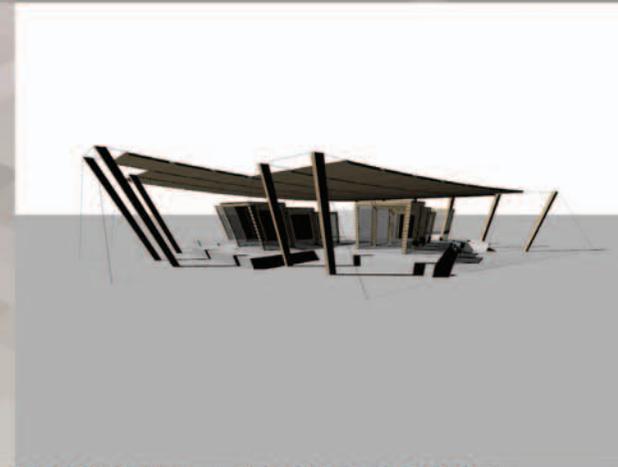
Grundlage unseres Konzeptes für das Skillcenter ist es, den Auszubildenden und Ausbildungskräften die Möglichkeit zu geben, je nach Witterung, entweder in einem geschützten Raum, oder im Freien zu arbeiten. Deshalb besteht unser Entwurf aus einer fixen Einheit, welche ein Magazin, eine Küche, sowie sanitäre Anlagen enthält und drei Werkstattelementen. Letztere werden aus, auf eine Holzrahmenkonstruktion aufgebrachte Stegplatten, gefertigt und sind somit lichtdurchlässig. Weiters sind jeweils drei Boxen ineinander verschachtelt und auf Schienen verschiebbar. Somit können, bei guter Witterung, die Werkstätten geöffnet werden. Der Freiraum wird durch eine Lamellenkonstruktion, welche durch Stützen und Seile über das Areal gespannt wird, beschattet. Die Lamellen sind so ausgerichtet, daß die Sonneneinstrahlung im Sommer minimiert, im Winter genutzt werden kann. Die Werkstätten stehen auf einer erhöhten Plattform, welche einerseits vor Hochwasser schützen soll, andererseits auch als einfache Arbeitsebene oder Ausstellungsfläche für hergestellte Waren genutzt werden kann.



Sonnenstand am 21.Juni



Sonnenstand am 21.Dezember



Südafrika
WS 05/06 **ExArch**

K.Aste, A. Beck, A. Dahmen,
V. Miklautz, A. Mühlauer, H. Sottner,
W. Prenner; V. Giencke ./studio3